

verbindliche Reparaturpreisliste, die auf Wunsch der letzten Versammlung vom Vorstand ausgearbeitet und in Druck gegeben wurde, konnte an die Mitglieder gratis verteilt werden. Die Mitgliederzahl beträgt zur Zeit 28. Den Kassenbericht erstattete Kollege Müller (Lahr); die Kasse, die geprüft und in bester Ordnung befunden wurde, schließt mit einem Saldo von 101,95 RM. ab. Die Vorstandswahl ergab keinerlei Veränderungen. Der Vorsitzende hatte am 17. Februar an einer Ausschußsitzung des Landesverbandes teilgenommen und konnte bekanntgeben, daß der diesjährige Landesverbandstag am 27. Juli in Schweßingen stattfindet. Die marktschreierische, unlautere Reklame mit Hausuhren von 65 RM. bzw. 70 RM. an gab Veranlassung zu einer längeren Aussprache, ebenso diverse Krankenkassenangelegenheiten. Schließlich wurde zur Hebung und Pflege der Kollegialität ein Ausflug nach Zell a. Harmmersbach für Ende April in Vorschlag gebracht, wogegen Kollege Müller jedoch vollzählige Teilnahme an der Landesverbandstagung in Schweßingen am 27. Juli empfiehlt. (VII/682) Link.

Ratibor. (Uhrmacher- und Goldarbeiter-Zwangsinning der Stadt- und Landkreise Ratibor, Leobschütz und Cosel.) Die Innung hielt am 27. Januar im Restaurant Reichshof ihre erste Vierteljahrsversammlung ab. Herr Obermeister Heller eröffnete die Versammlung mit einem Rückblick auf das Jahr 1928, wünschte den Kollegen für das Jahr 1929 alles Gute und ermahnte sie, durch Einigkeit rastlos bestrebt zu sein, das Handwerk zu fördern. Der verstorbenen Kollegen wurde in ehrender Weise gedacht. Sodann erstattete der Herr Obermeister einen ausführlichen Bericht über die am 14. Januar in Kandrzin stattgefundene Unterverbands-Vorständssitzung. Anschließend hielt Herr Kollege Wehrauch einen interessanten Vortrag über die Kalkulation und empfahl allen nicht buchführenden Kollegen, sich unbedingt zu einer Buchführung zu entschließen, da sie sich nur so vor einer zu hohen Steuerbelastung schützen könnten. Fernerhin wurde beschlossen, daß die nächste Versammlung im Mai in Leobschütz stattfinden soll. (VII/677) Heller, Obermeister.

Rostock. (Uhrmacher-Zwangsinning.) Die Hauptversammlung am 6. Februar eröffnete Herr Obermeister Paul Ihlenburg und gedachte des verstorbenen Kollegen Paul Krasemann (Rostock) ehrend. Sodann wurde der Jahresbericht verlesen. Kollege Giese gab den Kassenbericht, die Einnahmen betragen 1661,93 RM., die Ausgaben 1673,00 RM. Die Einnahme für Reklame ergab 312,00 RM., die Ausgabe 325,00 RM. Es stehen jedoch noch verschiedene Beiträge aus. Die Mitgliederzahl ist von 53 auf 50 zurückgegangen. Die Wahlen ergaben: Als stellvertretender Obermeister wurde unser bewährter früherer Obermeister Kollege Georg Reichmann gewählt, stellvertretender Kassierer Kollege Otto Frey, stellvertretender Schriftführer Kollege Fr. Marcks, zu Revisoren die Kollegen Paul Stolle und Johannes Höpfner. Alle Kollegen gehörten schon früher lange dem Vorstand an. Die Reklame in den Tageszeitungen soll zu Ostern und Weihnachten in der bisherigen Weise durchgeführt werden. Verschiedene Rundschreiben des Zentralverbandes wurden verlesen und durchgesprochen. Über den Treurabfall gehen die Kollegen mit dem Zentralverband einig und hoffen das Beste. Zum Schluß ergriff unser Ehrenmitglied Conrad Küchenmeister das Wort und widmete unserem verstorbenen Kollegen Krasemann einen wohlverdienten warmen Nachruf. (VII/681) Alfred Bekropat, Schriftführer.

Bekanntmachung der Sterbeunterstützungsvereinigung der selbständigen Uhrmacher des Unterverbandes „Norden“, Sitz Hamburg (a. G.). Am 27. Februar 1929 verstarb unser Mitglied Herr Heinrich Ulbrecht (Altona) im 76. Lebensjahre.

Hiermit ist die 1. Umlage für 1929 fällig geworden.

Einzelmitglieder: 0,50 RM., Ehepaare: 1,00 RM.

Zahlungen nehmen entgegen von den Hamburger Mitgliedern der II. Kassierer Herr Friß Wulff, Hamburg 24, Hohenfelderstieg 3, Postscheckkonto Hamburg Nr. 64295, von den auswärtigen Mitgliedern der I. Kassierer Herr Ad. Busse, Hamburg 5, Stein-damm 76, Postscheckkonto Hamburg Nr. 31815. (VII/678)

Der Vorstand: Paul Schleiff.

Vereinigung ehemaliger Schüler der staatlich höheren Fachschule Schweningen. In der letzten Ausschußsitzung in Stuttgart wurde beschlossen, die Hauptversammlung schon am 13. und 14. April in Schweningen stattfinden zu lassen, damit alle Teilnehmer Gelegenheit haben, nach der Abschlußfeier beizuwohnen und die Ausstellung der Schülerarbeiten zu besichtigen. Ferner wurden noch der neue Satzungsentwurf und verschiedene Eingänge durchberaten. Da in diesem Jahre außerdem die Neuwahl des geschäftsführenden Ausschusses vorzunehmen ist, erwarten wir zu unserer Tagung eine recht rege Beteiligung.

Ortsgruppe Stuttgart. Unser üblicher Unterhaltungsabend mit Tanz findet erst am 14. März, abends 8 Uhr, im Hauptstätterhof, Ecke Fangelsbach- und Hauptstätter Str. statt. Wir bitten um recht rege Teilnahme.

Ortsgruppe Schweningen. Der nächste Damenabend ist am 13. März im Café Häring. Zu der Hauptversammlung am 13. und 14. April werden wir uns bemühen, es unseren Gästen so gemütlich wie nur irgend möglich zu machen. Vorläufig steht folgendes Programm fest: Sonnabend Nachmittag Besichtigung der Schülerarbeiten-Ausstellung und abends 8 Uhr Essen im Hotel Adler. Zur Unterhaltung werden Gesang, heitere Vorträge, Musik und Tanz beitragen. (VII/670)

Geschäftsnachrichten

Berlin W 8. Handelsregistereintragung: Wumbus G. m. b. H. Friedrichstraße 66, Herstellung und Ausnutzung der Wunderuhr mit Bild und Sprache „Wumbus“. (VI 2/79)

Berlin W 57. Chronophon G. m. b. H., Uhrenhandlung, Potsdamer Straße 77. Die Firma lautet jetzt: „Erka“, Standuhren-Vertrieb G. m. b. H.; die Geschäftsführer Melber und Grunwald sind abberufen. Otto Willstädt ist zum Geschäftsführer bestellt. (VI 2/80)

Furtwangen (Baden). Die Aktionäre der Uhrenfabrik vorm. L. Furtwängler Söhne, Aktiengesellschaft, werden zu der am Montag, dem 25. März, mittags 12 Uhr, in den Geschäftsräumen der Gesellschaft stattfindenden 33. ordentlichen Generalversammlung eingeladen. Die Tagesordnung sieht vor: Vorlage des Geschäftsberichts, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1927/28, Beschlußfassung über die Genehmigung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung per 30. Juni 1928, Beschlußfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates. (VI 2/89)

Görlitz. Handelsregistereintragung bei der Firma Julius Herzog & Sohn: Der Uhrmacher Paul Herzog ist durch Tod aus der Gesellschaft ausgeschieden. Der Uhrmachermeister Emil Maxeiner ist in die Gesellschaft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. (VI 2/71)

Jonsdorf. Eine Reparaturwerkstatt für Uhren, Gold- und Silberwaren eröffnete Herr Kollege Oskar Kunze. (VI 2/76)

Mainz. In das Genossenschaftsregister wurde bei der „Elida-Uhren-Einkaufskredit-Genossenschaft, e. G. m. b. H.“ eingetragen: Die Firma ist geändert in „Elida Spar- und Kreditbank, e. G. m. b. H.“ Der Zweck des Unternehmens ist nunmehr: 1. Die Beschaffung und Gewährung von Krediten durch den Betrieb von Bankgeschäften aller Art; 2. der Abschluß von Beteiligungen und Verträgen, die geeignet sind, die Interessen des Unternehmens und der Beteiligten zu fördern; 3. die Beratung der Mitglieder in Rechts-, Wirtschafts- und Steuerfragen; 4. die Annahme von Spareinlagen und Depositengeldern auch von Nichtmitgliedern. Die §§ 1, 2, 4, 6, 7, 10, 11, 13, 16, 17, 18, 21, 24, 29, 30, 36 wurden durch Beschluß der Generalversammlung vom 10. September 1928 abgeändert. (VI 2/63)

Personalien

Köln a. Rh. Herr Hans Salzsieder, Inhaber der gleichlautenden Goldwarenfabrik und -Großhandlung, vollendete am 23. Februar sein 60. Lebensjahr. Im Jahre 1895 gründete er seine Firma als Goldwaren-Großhandlung in Brüssel. Infolge des Krieges wurde der Sitz der Firma im Jahre 1914 nach Köln verlegt. (VI 3/87)

Leipzig C 1. Am 6. März feierte Herr Kollege August Schmal, Stiftstraße 5, langjähriger Mitarbeiter der Firma Rob. Freygang, mit seiner Gattin das Fest der silbernen Hochzeit. (VI 3/83)

Nürnberg. Am 18. Februar konnte die Turmuhrfabrik L. M. Riedl auf ein 75jähriges Bestehen zurückblicken. Sie wurde im Jahre 1854 von dem ehemaligen Schlosser- und Drehergesellen Thomas Holweg gegründet, der sie als Großuhrmacher und Turmuhrbauer eröffnete. Im Jahre 1867 erwarb nach dem Tode Holwegs der Vater des jetzigen Inhabers, Michael Riedl, das Geschäft. Im Jahre 1903 wurde das Geschäft von seinem Sohn Ludwig Michael Riedl übernommen, der sich im Verein mit dem Direktor der Nürnberger Blindenanstalt, Karl Schlußner, durch die Konstruktion der „Schlußner-Blindenschreibmaschinen“ und anderer Blindenlehrrmittel einen Namen machte. (VI 3/88)

Rostock. Herr Kollege Hoffmeier vermählte sich am 27. Februar mit Frau Alma Koppe, Frau des verstorbenen Kollegen Magnus Koppe. (VI 3/93)

Bad Schwalbach. Am 5. März feierte die Firma H. Krusen das 50jährige Bestehen ihres Uhren- und Goldwarengeschäftes. (VI 3/78)

St. Georgen i. Schwarzwald. Auf eine 40jährige Tätigkeit bei der Firma Matth. Bäuerle konnten die technischen Angestellten Herren Chr. Wintermantel, Joh. Haller und Lorenz Lehmann zurückblicken. (VI 3/85)

Weißwasser (O.-S.) Die Meisterprüfung bestanden die Kollegen Benno Briemann und Paul Heinisch. (VI 3/84)